

Wirtschaftsplan 2009 der KölnKongress GmbH**A. Erfolgsplan 2009**

Gesamtübersicht	Jahresabschluss 2007 €	Erfolgsplan 2008 Stand 05/2008 €	Erfolgsplan 2009 Stand: 11/2008 €
Umsatzerlöse	11.950.137	9.684.000	9.836.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	8.245.755	6.762.000	6.850.000
Rohertrag	3.704.382	2.922.000	2.986.000
Sonstige betriebliche Erträge	213.249	199.000	68.000
Personalkosten	2.344.655	2.420.000	2.470.000
Abschreibungen	256.434	243.000	231.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.054.639	1.014.000	975.000
Zinsen und ähnliche Erträge	19.940	11.000	7.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.514	6.000	6.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	276.329	-551.000	-621.000
Sonstige Steuern	16.093	14.000	17.000
Jahresergebnis	260.236	-565.000	-638.000

Einzelansätze	Erfolgsplan 2008 Stand 05/2008 €	Erfolgsplan 2009 Stand 11/2008 €
Umsatzerlöse	9.684.000	9.836.000

Aus der Durchführung von Veranstaltungen in den Objekten Congress-Centrum Koelnmesse, Gürzenich Köln, Tanzbrunnen Köln, Flora Köln, ZooLocation und Zeughaus, sowie aus den Pachteinahmen der Bastei und aus den Erlösen durch die Rheinparkhallen Köln, die die KölnKongress GmbH von der Stadt Köln zunächst befristet bis Ende 2009 angemietet hat, ergeben sich voraussichtlich folgende Erlöse:

- Mieten	€ 3.352.000
- Eintrittsgelder	€ 490.000
- Durchführungshonorare	€ 941.000
- Weiterbelastungen (Sicherheitsdienst, Technik etc.)	€ 3.756.000
- Sonst. Erträge (Gaststätten- und Garderobepacht, Erlöse aus Energiekosten etc.)	€ 1.297.000

Aufgrund des Umbaubeginns in der Flora nach Karneval 2009 werden in diesem Objekt nur in den ersten Monaten des Jahres Umsätze erwirtschaftet werden können. Die Ansätze des Jahres 2009 sind in Bezug auf die Flora dementsprechend gering.

Die Einnahmen aus der Gaststättenpacht im Tanzbrunnen (550.000 €) sind aufgrund der Besonderheit dieses Objektes (Biergarten und Beach Club „km 689“) sehr stark vom Wetter abhängig. Aus diesem Grund kann es hierbei im Jahresergebnis zu größeren Abweichungen, sowohl positiven wie auch negativen, kommen.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2008 Stand 05/2008 €	Erfolgsplan 2009 Stand 11/2008 €
Veranstaltungsbezogener Aufwand	6.762.000	6.850.000

Bei der Durchführung von Veranstaltungen im Congress-Centrum Koelnmesse, im Gürzenich Köln, im Tanzbrunnen Köln, in der Flora Köln, in der ZooLocation, im Zeughaus und in den Rheinparkhallen Köln, fallen Kosten für Sicherheitsdienst, Technik, Bestuhlung, Reinigung etc. an. Außerdem sind in diesem Ansatz die Raumkosten enthalten (Pachtzahlungen an die Stadt Köln sowie an die Koelnmesse GmbH, Energiekosten, Kosten für Instandhaltung von Gebäude und Material u.s.w.).

Der Ansatz teilt sich wie folgt auf:

- Direkter veranstaltungsbezogener Aufwand	€ 4.484.000
- Raumkosten (Pacht/Energie/ Instandhaltung)	€ 1.937.000
- Instandhaltung von technischem Gerät und Mobiliar	€ 429.000

In dem Ansatz für Raumkosten ist ein zusätzlicher Posten in Höhe von 20.000 € für die alle drei Jahre erforderliche und vorgeschriebene Sachverständigen-Prüfung des gesamten Veranstaltungshauses enthalten.

Instandhaltung von technischem Gerät und Mobiliar beinhaltet außerordentliche Instandsetzungsarbeiten im Gürzenich an der Brandmeldeanlage (15.000 €), sowie eine teilweise Aufarbeitung von Sitzpolstern von Gürzenich-Stühlen (20.000 €).

Einzelansätze	Erfolgsplan 2008 Stand 05/2008 €	Erfolgsplan 2009 Stand 11/2008 €
Sonstige betriebliche Erträge	199.000	68.000

In diesem Ansatz sind neben den Einnahmen aus Sachbezügen die Erträge aus Sponsoring enthalten. Der Sponsorvertrag mit einer Kölner Brauerei ist ausgelaufen und wurde von Seiten der Brauerei nicht verlängert. Ebenso hat die Sparkasse KölnBonn ihre Sponsoringaktivitäten für Veranstaltungen vorerst eingestellt. Da es aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr schwer sein wird, neue Sponsoren für Veranstaltungen zu finden, wurde hier nur ein geringer Betrag angesetzt.

Personalkosten	2.420.000	2.470.000
----------------	-----------	-----------

Die Grundlage der Personalkosten bildet der in Teil I C. dieses Wirtschaftsplanes ausgewiesene Stellenplan einschließlich aller Sozialabgaben und Veränderungen in der persönlichen Lohnstruktur. Ebenso wurden Einstellungen in die Rücklage zur Altersteilzeit berücksichtigt, sowie eine allgemeine Lohnanpassung in Höhe von 3,7% als Ergebnis der Tarifverhandlungen.

Einzelansätze	Erfogsplan 2008 Stand 05/2008 €	Erfogsplan 2009 Stand 11/2008 €
Abschreibungen	243.000	231.000

Der Ansatz für Abschreibungen teilt sich wie folgt auf:

Abschreibungen aus Investitionen der Vorjahre (fix):	€ 215.000
Abschreibungen aus den geplanten Investitionen des Jahres 2009:	€ 16.000

Für das Jahr 2009 sind Neuinvestitionen in Höhe von € 267.000 vorgesehen (siehe hierzu Teil I B. Finanzplanung 2009).

Den Abschreibungen liegen die steuerlich möglichen Abschreibungssätze zugrunde.

Einzelansätze	Erfolgsplan 2008 Stand 05/2008 €	Erfolgsplan 2009 Stand 11/2008 €
---------------	--	--

Sonstige betriebliche
Aufwendungen

1.014.000

975.000

Betriebsaufwendungen € 366.000

In diesem Ansatz sind die Kosten für die Büroraummiete, Versicherungen, Kfz-Kosten und die sonstigen Personalkosten (Unfallversicherung, ZVK, Fahrdienst etc.) zusammengefasst. Im Jahr 2009 ist die Anschaffung eines neuen LKW im Leasing-Verfahren vorgesehen, da der alte, über 15 Jahre alte LKW nicht mehr die Abgasnormen der Umweltschutzzone in Köln erfüllen kann. Hierfür wurden 14.000 € in diesen Ansatz für Leasing-Gebühren und Zubehörausstattung eingestellt.

Verwaltungsaufwendungen € 249.000

Die Kosten für Telefon, Büromaterial, Buchführung und Jahresabschluss, die Rechts- und Beratungskosten, Sitzungsgelder und Beiträge und Gebühren, sowie die Miete und Wartung von Hard- und Software wurden dem voraussichtlichen Bedarf angepasst. Der Ansatz für Rechtsberatung wurde aufgrund der anstehenden Ausschreibungen erhöht (+15.000 €).

Vertriebsaufwendungen € 335.000

Der Ansatz enthält die geplanten Ausgaben für Werbung, Bewirtung, Reisekosten und Messebeteiligungen. Für zusätzliche Marketingaktivitäten wurden neu insgesamt 20.000 € eingeplant

Periodenfremde Aufwendungen € 25.000

Dieser Ansatz berücksichtigt die Zuführung in die Rückstellung zur Pauschalwertberichtigung auf Forderungen, welche jährlich in Höhe von 3% des Forderungsbestandes gebildet wird, und andere abschlussbedingte Kosten. Außerdem ist in diesem Ansatz ein Puffer für Unvorhergesehenes enthalten.

Einzelansätze	Erfogsplan 2008 Stand 05/2008 €	Erfogsplan 2009 Stand 11/2008 €
---------------	---------------------------------------	--

Finanzergebnis	<u>5.000</u>	<u>1.000</u>
----------------	--------------	--------------

Die Zinsen für bestehende Darlehen und die voraussichtlichen Zinsen für kurzfristige Tagesgeldanlagen werden sich im Jahr 2009 nahezu aufheben.

Sonstige Steuern	<u>14.000</u>	<u>17.000</u>
------------------	---------------	---------------

Der Ansatz für sonstige Steuern beinhaltet die Kfz-Steuer, die Versteuerung von Sachbezügen, die Vergnügungssteuer und die nicht-erstattungsfähige Vorsteuer sowie die Umsatzsteuer für den ideellen Teil im Gürzenich (bürgernahe Veranstaltungen).

Einzelansätze	Erfolgsplan 2008 Stand 05/2008 €	Erfolgsplan 2009 Stand 11/2008 €
Jahresergebnis	- 565.000	-638.000

Im Wirtschaftsplan 2009 wurde die allgemeine wirtschaftliche Lage berücksichtigt, die momentan durch Ängste vor einer größeren Abschwächung der Weltwirtschaft bestimmt ist. Eine erste Absage von Veranstaltungen im industriellen Bereich liegt bereits vor.

Am Jahresergebnis der Gesellschaft ist der Gesellschafter Stadt Köln – eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln beteiligt. Er verpflichtet sich nach § 2 des Organschaftsvertrages den Verlust auszugleichen.

Spartenrechnung	Congress-Centrum Koelnmesse	 Gürzenich Köln	 Tanzbrunnen Köln	 Flora Köln	sonst. Veranstaltungs- objekte
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	5.337.010	1.587.770	2.681.260	143.960	86.000
Veranstaltungsbezogener Aufwand	3.112.690	1.460.130	2.059.940	156.240	61.000
Rohertag	2.224.320	127.640	621.320	-12.280	25.000
Sonstige betriebliche Erträge	8.460	3.420	53.960	2.160	0
Personalaufwand	1.156.200	467.400	541.200	295.200	10.000
Abschreibungen	20.750	57.530	77.090	75.630	0
Sonst. betr. Aufwendungen	378.670	185.030	293.740	109.560	8.000
Finanzergebnis	2.350	950	-2.900	600	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	679.510	-577.950	-239.650	-489.910	7.000
Sonstige Steuern	2.820	11.140	2.320	720	0
Jahresergebnis	676.690	-589.090	-241.970	-490.630	7.000
=====					
<i>Jahresergebnis 2008 (lt. Wirtschaftsplan, Stand 05/08)</i>	<i>733.770</i>	<i>-511.090</i>	<i>-325.370</i>	<i>-482.560</i>	<i>7.000</i>

B. Finanzplan 2009

Gesamtübersicht	Finanzplan 2008 Stand: 05/2008 €	Finanzplan 2009 Stand: 11/2008 €
<u>MITTELBEDARF</u>		
Investitionen	157.000	267.000
Jahresfehlbetrag	565.000	638.000
<u>Kreditwirtschaft</u>		
Tilgung von Darlehen	16.000	17.000
<u>Gesamt – Mittelbedarf</u>	738.000	922.000
<u>MITTELHERKUNFT</u>		
<u>Eigenfinanzierung</u>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	243.000	231.000
Verlustausgleich	565.000	638.000
<u>Fremdfinanzierung</u>		
Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	9.000	28.000
Kreditaufnahme	0	0
<u>Gesamt – Mittelherkunft</u>	817.000	897.000
<u>ERGEBNIS</u>		
- Finanzergebnis -	79.000	-25.000

Einzelansätze	Finanzplan 2008 Stand: 05/2008 €	Finanzplan 2009 Stand: 11/2008 €
---------------	--	--

MITTELBEDARF

Investitionen	157.000	267.000
---------------	---------	---------

Bei den Investitionen handelt es sich neben der Beschaffung von Gütern für den Veranstaltungsbetrieb (Podestzubehör, Monitore, LCD-Beamer, Barhocker, Rednerpulte etc.) um die Erneuerung der Media-Matrix-Steuerung im Gürzenich (100.000 €) und um die Erneuerung eines Patchfeldes für das Showlicht im Theater am Tanzbrunnen (25.000 €). Diese Investitionen sind notwendig, um den störungsfreien Veranstaltungsbetrieb weiterhin zu gewährleisten.

Ein neuer LKW soll im Jahr 2009 wie bereits beschrieben im Leasing-Verfahren angeschafft werden, so dass hierfür keine liquiden Mittel eingesetzt werden müssen.

Einzelansätze	Finanzplan 2008 Stand: 05/2008 €	Finanzplan 2009 Stand: 11/2008 €
---------------	--	--

Kreditwirtschaft

Tilgung von Darlehen	16.000	17.000
----------------------	--------	--------

Für das Jahr 2009 ergibt sich aus dem im Jahr 2003 aufgenommenen Darlehen über 170.000 € eine Tilgung in der ausgewiesenen Höhe.

Einzelansätze	Finanzplan 2008 Stand: 05/2008 €	Finanzplan 2009 Stand: 11/2008 €
---------------	--	--

MITTELHERKUNFT

Eigenfinanzierung

Abschreibungen auf das Anlagevermögen	243.000	231.000
--	---------	---------

Siehe Erläuterungen in Teil I A.

Fremdfinanzierung

Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	9.000	28.000
--	-------	--------

Gemäß den abgeschlossenen Verträgen über Altersteilzeit muss nach einer der Berechnung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO der ausgewiesene Betrag in die Rückstellungen eingestellt werden.

Kreditaufnahme	0	0
----------------	---	---

Es ist für das Jahr 2009 keine weitere Fremdmittelaufnahme vorgesehen.

Einzelansätze	Finanzplan 2008 Stand: 05/2008 €	Finanzplan 2009 Stand: 11/2008 €
---------------	--	--

ERGEBNIS

Finanzergebnis	<u>79.000</u>	<u>-25.000</u>
----------------	---------------	----------------

Durch die vorgenannten Ansätze ergibt sich eine Finanzunterdeckung im Jahr 2009 in der ausgewiesenen Höhe, welche aus dem vorhandenen Kapitalstock abgedeckt werden kann.

C. Stellenplan 2009

	2008 Stand: 05/2008	2009 Stand: 11/2008
Hauptberuflicher Geschäftsführer	1	1
Nebenamtlicher Geschäftsführer	1	1
Objekt- / Abteilungsleiter	5	5
Kaufm. Mitarbeiter	15	15
Kaufm. Mitarbeiter (Teilzeit)	4	4
Techn. Mitarbeiter	8	8
Gewerbl. Mitarbeiter	1	1
Gesamt	35	35
